

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 02.08.2022**

- | | |
|--|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 61/VI vom 18.05.2022
Mobiler Toiletten- und Dusch-Bus für obdachlose Menschen
Drucksachen-Nr. 0127/VI |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksstadtrat Richter |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | entfällt |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | entfällt |

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 61/VI vom 18.05.2022
Mobiler Toiletten- und Dusch-Bus für obdachlose Menschen
Drucksachen-Nr. 0127/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Richter

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.05.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob ein Bus mit mobilen Toiletten und Duschen für obdachlose Menschen über das Land Berlin kostenfrei ausleihbar ist.

- *Für die Tour des Busses sind zentrale Anlaufstellen und feste Zeiten festzulegen, die obdachlose Menschen bekannt gegeben werden.*
- *Frauen muss es ermöglicht werden, geschützt zu duschen und die Toilette nutzen zu können.*
- *Der Bus soll kostenlos Hygiene- und Menstruationsartikel an obdachlose Menschen vergeben.“*

Hierzu wird folgendes berichtet:

In dem Beschluss wird das Bezirksamt um Prüfung ersucht, ob ein Bus mit mobiler Toilette und Duschen für obdachlose Menschen über das Land kostenfrei ausleihbar ist. Dies wird dann weiter spezifiziert.

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales wurde zu dem Anliegen angeschrieben.

Mit Schreiben vom 27. Juni 2022 der zuständigen Staatssekretärin teilt diese mit, dass „(...) der Einsatz eines Duschbusses nach dem Prinzip der Versorgung von Hotspots erfolgt, da die Mittel, die für den Duschbus zur Verfügung stehen, einen Einsatz im gesamten Stadtgebiet leider nicht möglich machen. Bei der Identifizierung der Hotspots haben wir unter anderem die Ergebnisse der Nacht der Solidarität als Anhaltspunkt genommen. Dabei sind zum einen die Zahlen der Zählung, zum anderen auch die vorbereitenden Bezirksworkshops in die Beurteilung eingeflossen.

Im Bezirksworkshop für Ihren Bezirk wurden Aufenthaltsorte obdachloser Menschen identifiziert, allerdings wurden keine Hotspots ausgemacht, die den Einsatz von Sonderteams erforderlich gemacht hätten. Bei der Zählung wurden in Steglitz-Zehlendorf 13 obdachlose Personen im öffentlichen Raum angetroffen. In anderen Bezirken gab es diesbezüglich deutlich größere Bedarfe. (...)“

Ein Einsatz eines Duschbusses wird demzufolge nach dem Prinzip der Versorgung von Hotspots geplant; der Bereich Steglitz-Zehlendorf zählt trotz auch hier bestehender Problematiken nicht dazu. Ein Einsatz in unserem Bezirk ist somit nicht geplant und der Beschluss kann deshalb nicht erfolgreich umgesetzt werden. Es wird gebeten, ihn als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Tim Richter
Bezirksstadtrat